Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 21 (1895)
Heft: 39

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Getrennte Welten.

Was grüßen wir uns immer noch,
Kokettes, schönes Kind?
Du siehst, daß uns're Welten doch
Getrennte Welten sind.

Die Welt, in der man atmen kann
Nach Geist und Bildungslauf,
Für Dich fängt sie beim Lieutenant an,
Für mich hört sie dort auf.

R. K.

Aus dem Aufsatzheft des kleinen Bobi: „Der Bock ist der Mann der Ziege und hat einen langen Bocksbart, der auf den Alpen wächst. Er wird zum Holzsägen und Turnen gebraucht. In der Mehrzahl wird er massenweise geschossen, auch von solchen, denen es verboten sein sollte, Böcke zu schießen. Im Monat März wird er angestochen und gern getrunken, während andere wiederum mit Vorliebe den Teufel als Bock an die Wand malen und Augen machen wie ein gestochener Bock."

Damendichter, — Damenschneider,
Einer wie der and're — leider!

Briefkasten der Redaktion.

L. M. i. P. Jede Redaktion steht im Dienste der Ereignisse und hat die Pflicht, erst diesen ihre Aufmerksamkeit zu schenken, bevor sie all dem zeitlichen „Grümpel" überhaupt Knixe machen darf. Sie werden deßhalb begreifen, daß wir für dießmal, und auch überhaupt, leider davon absehen müssen, „nur eine einzige Seite" ihrem „intulligenten Padischa Gemeindeschreiber, mit der vergeßlerten Habichtsnase" zu widmen, wie er das „Prodikoll" aufnimmt bei einer „in Folge Todesfall gewordenen Wittwe sammt Kindern." Vielleicht finden Sie bei irgend einer andern Redaktion, welche „dem Spasse so ernsthaft huldigt", die empfehlenswerthe Unterkunft. — **Spatz.** Nein, noch eben recht. Es ist gut und nützlich, wenn hie und da tüchtige Fachleute unserer gottlosen Mitwelt den Kopf waschen. Gruß. — **S. i. S.** Die Landwirthschaftskommission publizirt: „Wegen der am 23. d. M. stattfindenden Großrathssitzung findet die Zuchtstierschau und Viehausstellung in Ramsen, anstatt am 23. und 24. Sept. d. J., Mittwoch und Donnerstag den 25. und 26. September d. J. statt, wovon die resp. Gemeinderäthe in Kenntniß gesetzt werden." Welch schöner Stoff für Herrn a. R.-R. Siegerist-Schelling zu einem schneidigen Leitartikel! — **Origines.** Nun ja, der Himmel meinte es gut mit Ihnen und sistirte das befürchtete Regenwetter. — **T. G. i. G.** Den uns zugesandten Witz haben wir schon vor Jahren mit einem feinen Helglein unsern Lesern servirt. Immerhin besten Dank. — **Peter.** Schlecht Wetter gepreicht diesen Rung; der „dumme August" ist aber auch gar zu spät aufgerückt. — Die „Zündhölzli" sind vielleicht noch brauchbar. — **H. i. Berl.** Freut uns, wenn Sie damit einverstanden sind, daß wir diesem Herrn auf die Finger klopfen. — **K. i. A.** Dank; Gewünschtes wird folgen — **Nordd. Ref.** Der Nachdruck unserer Artikel ist nur mit Quellenangabe gestattet. Wollen Sie gefl. hievon Notiz nehmen. — **R. F. i. Münch.** Das hübsche Bild unsers jungen F. Boscovits „Ein Liedel" finden Sie sogar im Katalog der Kunstausstellung reproduzirt. Das passirt nicht allen Künstlern. — **Stammtisch i. Th.** Finanzpolitisch. Diese Erzählung ist doch gewiß durchsichtig genug. — **R. St** „Beim Wein wie in der Poesie lieb ich das Anonyme nie", — bitte, also gefl. Visir lüften. — **L. i. B.** Als Schiller die Worte schrieb: „Raum ist in der kleinsten Hütte für ein glücklich liebend Paar", da hatte der Gute natürlich noch keine Ahnung von den aufgebauschten Damen-Aermeln gehabt, die so ziemlich eine geräumige Hütte für sich allein beanspruchen. — **Hansli.** Besten Dank! Nein, ein feiner Unterschied ist dabei doch wahrzunehmen: Schweigen ist Bosheit, Nichtsprechen Guthmüthigkeit. Gruß. — **K. L** In Paris ist soeben eine französische Uebersetzung von Kellers „Romeo und Julie auf dem Dorfe" erschienen. Das Luxus-Bändchen ist sehr elegant ausgestattet und mit reizenden Bildchen und Vignetten geschmückt. — **M. G.•12.** Gewiß, das wird das „Zürch. Tagbl." selbst zugeben müssen, daß das „eine" etwas unbescheidene „Frage" war, welche über ein Dutzend Mal mit „Warum" und „Woher" einsetzte. — **Fritz.** Stimmt. Wienbarg sagt: „Vor dem Uebermuth des Reichthums und der Gewalt schützt nichts als der Tod und die Satyre." — ad 2: Der Mann ist für uns abgethan. — **J. L. i. B** Besten Dank. „Gewissen Gesichtern", sagt Hebbel, „sollte polizeilich verboten werden, sich bei Tage öffentlich blicken zu lassen. Sie sind wie Standbilder des Teufels, von denen oft eine Klapperschlangenwirkung ausgeht." Die betreffende Fratze rangirt allerdings in diese Kategorie. — **R. i. St. G.** O Jemine, es geschehen Zeichen und Wunder, die größten Dichter werden Buchhändler und verkaufen nicht nur ihre eigenen „Werke", sondern auch die „Standard-Works ihrer bestgehaßten Feinde. So wenigstens kündet es M. v. St. im hiesigen „Tages-Anzeiger" an. „O wie fein und lieblich ist es, wenn" u. s. w. — **Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichigt.**

Offiziers-Uniformen

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, **Zürich.** (4a)

Empfehle meinen geehrten Bekannten und Gästen meine

Weinstube zum „Peterhof"

Schlüsselgasse 12 — **ZÜRICH I** — 12 Schlüsselgasse

Werde mich bestreben, durch gute Küche, reale Weine, offen und in Flaschen, das Zutrauen meiner werthen Gönner zu erhalten. 69-13

Höfl. empfiehlt sich

R. Bloch, bisher Schwertkeller.

HERM. FISCHER
Clichés Holzschnitte
ZÜRICH (SEEFELD)
76-36

72-x **Hofkellerei Chur**
Römischer Thurm. Prachtvolle Aussicht auf Stadt u. Thallandschaft
Schöne Zimmer à Fr. 1.50. Mittagessen à Fr. 1.50
Feine Weine (offen und in Flaschen)
Schöner Salon für Vereine, Touristen
Alte Chorherrenstube.

Gustav Lütschg
38 ob. Kirchgasse, Zürich
Atelier für Kunstgeigenbau und Reparatur. 30-12
Zürich 1894: Goldene Medaille.

BERNDORFER ALPACCA-SILBER.

Vollkommener Ersatz für echtes Silber. **Essbestecke, Kaffee- & Thee-Service, Schüsseln** etc.

Das Berndorfer Alpacca-Silber besteht aus dem von den Berndorfer Werken eigens erzeugten **silberweißen Nickelmetall**, genannt **Alpacca**, und aus garantirt **reinem Silber.** Die garantirte Silberauflage beträgt 90 Gramm per Dutzend Eßlöffel und Gabeln. Gravirungen von Wappen, Monogrammen ꝛc. können jederzeit angebracht werden, denn das Metall ist durch und durch silberweiß.

Die Berndorfer Alpacca-Silber-Service sind dem praktischen Bedürfniß angepaßt und für den **täglichen Gebrauch** berechnet; sie genießen als sogenanntes **Hotelsilber** einen Weltruf und sind **für große Hotelbetriebe, Casinos etc. unentbehrlich.** Zahlreiche Hotelbesitzer bezeugen, daß Berndorfer Alpacca-Silber-Service nach **20-jährigem Gebrauch** noch gut erhalten sind, ohne daß eine Wieder-Versilberung erforderlich war.

Der **Werth** der **Berndorfer-Alpacca-Silber-Geräthe** ist unvergänglich, da man sie immer wieder neu versilbern kann, und daß Löffel und Gabeln mit beistehender Garantie-Marke jederzeit im abgenutzten Zustande um 2/3 des Fabrikpreises gegen neue Waare zurückgekauft werden.

Die Behandlung und das gediegene Aussehen ist wie beim echten Silber.

Berndorfer Metallwaaren-Fabrik,
ARTHUR KRUPP
in **Berndorf,** Nieder-Oesterreich. (62)7

Vertreter für die Schweiz: **Jost Wirz, Solothurn.**

Neu! **EDISON** Original-Phonograph

Neu! **EDISON** Phonograph Gesang, Musik

Im Zeitraume von **2 Monaten** sind in der deutschen Schweiz auf **Ouragan** Maschinen 12 erste Preise gewonnen worden, von Hrn. Quesada 10, Hrn. Foscati und Frei-Götz 2.

I. Quesada, Zürich-Brugg und retour.
I. » Meisterschaft um d. Zürichs.
I. » 50 Kilom. auf d. Rennbahn.
I. » Int. Rennen St. Immer-Biel und retour.
I. » Basel 4000 Meter, Vorlauf.
I. » Int. Rennen, Entsch.-Lauf.
I. » 7. Juli in Zürich auf der Rennbahn, Vorlauf.
I. » 7. Juli in Zürich auf der Rennbahn, Entscheid.-Lauf.
I. » 7. Juli in Zürich auf der Rennbahn, 30 Kilom.
I. » 14. Juli in Zürich auf der Rennbahn, 30 Kilom. Match gegen Classen wo Quesada 3 Runden Vorsprung gewann.
I. Fossati, 22 km. Rennen, St. Gallen.
I. Frei-Götz, Rennen Zürich-Uster und retour. mit 8 Minuten Vorsprung auf den 2ten.

Erste Reparaturwerkstätte Zürich's.
J. BÉGUIN, ZÜRICH III.
30 Dienerstrasse.

Bitte probiren Sie Bergmann's Lilienmilchseife von Bergmann & Co., Zürich.

Nur ächt wenn mit Schutzmarke zwei **Bergmänner.**

Vorräthig à 75 Cts. in den meisten Apotheken Droguerien u. Parfümerie-Geschäften. 9-26

Champagne Strub.

Carte noire „doux ou demi sec".
Sportsman „demi sec".
Carte blanche } „doux, demi sec ou
Grand Crémant } extra dry".

Champagne suisse „dry".
Sparkling Swiss „Extra dry".

Blankenhorn & Co.,
Bâle.

Effektvollste Ausführung — Prompte Bedienung

Halten kleineres, completes **Gesellschaftstheater,** in jed. Saal passend zu gefl. miethweisen Benutzg.

VEREINS-

Theater, Fahnen, Tableaux, Diplome, Humoristica,

sowie **Landschaften für Festhütten & Sääle etc.** empfehlen ergebenst

Pfister & Meyer, Maleratelier

Beste Referenzen — **Richtersweil - Zürichsee.** — Courante Preise

-85-x

Zürich Dolderbahn Zürich

Unausgesetzter Betrieb

von Morgens 6 Uhr bis Abends 9½ Uhr

Alle 20 Minuten Züge, nach Bedürfniss mehr.

Waldhaus-Dolder

Prächtige Lage. — Herrliche Aussicht.

Restaurant und Gartenwirthschaft, 2000 Personen Raum bietend.

Ausgedehnte schattige Waldspaziergänge. — Spielplätze, Konzerte etc.

Im Verlage der **Grütli-Buchdruckerei** in **Zürich** ist erschienen und zu beziehen:

„Der Grütlianer"

Illustrirter Volkskalender für das Jahr 1896.

IV. Jahrgang. — 80 Seiten 4°. — Ladenpreis **50 Cts.**

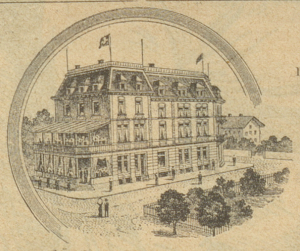
Mit einem Porträt von Sal. Bleuler und einem Wandkalender als Beilage.

Redaktion: Kantonsrath **O. Lang,** Zürich.

Bei Partienbezug von über 12 Ex. hoher Rabatt.

Wiederverkäufer und Depots gesucht.

Durch seinen ausgewählten, mannigfaltigen Inhalt — richtige geistige Hausmannskost für unser Volk, für den Arbeiter wie für den Bauer und auch für die gebildeten Stände —, mit zahlreichen guten Illustrationen geschmückt, empfiehlt sich der **„Grütlianer-Kalender"** zur Anschaffung jedem Familienvater. — Zu beziehen in allen Kalender-Depots, durch die Papeterien und Buchhandlungen, sowie durch sämmtliche Grütli- und Arbeitervereine.



„Hotel Gerber"

nächst dem Bahnhof und der Hauptpost

AARAU

Comfortabel eingerichtet 75-13

Dampfheizung. Bäder. Billards

Gesellschafts-Zimmer und Familien-Salons. Telephon

Mahlzeiten zu jeder Zeit.

Table d'Hôte.

Kräftigungskur bei Lungenleiden.

Herr **Dr. Krüger** in **Petschau i. L.** schreibt: „Die verwendeten Proben Dr. Hommel's Hämatogen haben **vorzüglichen Erfolg gehabt bei einer schwindsüchtigen Frau,** ferner bei einem durch recidivirende Hämorrhoidalblutungen sehr anämisch gewordenen Manne. Erstere Patientin litt an profusen Nachtschweißen, völliger Appetitlosigkeit und Entkräftung. Schon nach der ersten Flasche wurde der Appetit reger und das Befinden und der Kräftezustand besserten sich dermassen, daß die Patientin, bei welcher Kreosot, Stomachika und Eisenmittel keine Wirkung hatten, jetzt wieder ihrer Beschäftigung so leidlich nachgehen kann. Auch im zweiten Falle, der ein höchst blutarmes Individuum betraf, ist eine schnelle Besserung eingetreten." Prospekte mit hunderten von ärztlichen Gutachten auf gef. Verlangen **gratis** und **franko.** Depots in allen Apotheken. 14-9

Nicolay & Co., chem.-pharmaceut. Laborat., **Zürich III.**

„Der Gastwirth"

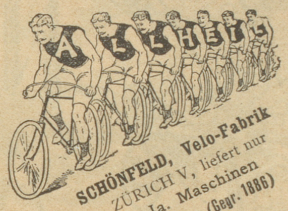
wird zum Abonnement sämmtlichen Wirthen empfohlen.

Jordan & Cie, Zürich
77 Bahnhofstrasse 77

Spezialität:
Herren— **Loden & Cheviots** porös wasserdichte Imprägnirung
Verkauf meterweise!
Anfertig. nach Mass:
Anzüge, Joppen, Haveloks, Mäntel etc.

Kochherd

für Hotels oder Restaurants, 1,80 m lang, so gut wie neu, verkauft billig **Bernhard,** Gemeindestr. 48, (M 10486 Z) **Zürich V.** 669-2



Grösste und älteste Fahrrad-Fabrik der Schweiz.
Zürich 1894: Gold. Medaille.

Loosgesellschaft

Personen jeden Standes, die einer Loosgesellschaft (Prämien-Obligationen) **beizutreten wünschen, belieben ihre Adressen sub A. L. B. 78 an die Expedition des „Nebelspalter", Zürich, gefl. einzusenden.** ● ● 78-26

Schreibmaschinen,

Schrift beim Schreiben **sichtbar.** 79-10

Maschinen schon von Fr. 175 an. Wer Zeit und Geld sparen will, schreibt nur noch mit der Maschine. Selbst **Stahlfedern-** Fabrikanten korrespondiren mit der Schreibmaschine.

G. Muggli, Langstr. 18, Zürich III.

Preisgekrönt
P. F. W. Barella's
Universal
Magen-Pulver

beseitigt sofort alle Schmerzen und Beschwerden. — **Auskunft unentgeltlich!**

Proben gratis gegen Porto, vom Haupt-Dépot

P. F. W. Barella,
Berlin S. W., Friedrichstrasse 220.
Mitglied med. Gesellsch. von Frankr.

In Schachteln à Fr. 2.— und Fr. 3. 20.

Dépôts:
Zürich: Apotheke von L. Baumann bei der Sihlbrücke,
Apotheke zur Post am Kreuzplatz
Neumünster.

Pariser
GUMMI-ARTIKEL
Ia. Vorzug Qualität

à 3—4 und 5 Fr. per Dutzend versende franko gegen Nachnahme 70-20

Aug. de Kennen,
Zürich.